

Protokoll November/2009

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 26.11.09

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr

Leitung: Vorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Dr. Hagen Brauer
Hartmut Renken
Hans-Jürgen Naumann
Horst Plaschka
Peter Schult
Philipp Mettke
Roberto Koschmidder
Thomas Munzert

Gäste: Ivonne Vonsien (zeitweise)

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Stadtteilkonferenz und Präventionsrat

TOP 4 Haushaltssatzung 2010

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden zu ***nicht abgeschlossenen Vorgängen***

TOP 6 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Silke Gajek fehlte unentschuldigt. Hartmut Renken nahm für Sylvia Ahnsorge an der Sitzung teil und Horst Plaschka vertrat Klaus-Eckhard Mussé.

Zu TOP 2 Das Protokoll Oktober/2009 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Ivonne Vonsien sprach über die zukünftigen Zielstellungen der Stadtteilkonferenz und des Präventionsrates. Günter Nitzschke ließ erklären, dass er als Vorsitzender der Stadtteilkonferenz und des Präventionsrates weiter zur Verfügung steht.

Auf die Organisation des Sportfestes der Region wird wegen des hohen Aufwandes ab 2010 verzichtet. Osterfeuer, Stadtteilstadt und Lichter- und Laternenfest sollen jährlich weiter stattfinden. Unterstützung durch den Ortsbeirat für die oben genannten Veranstaltungen wird erbeten.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, nach konkreter Anforderung des Präventionsrates personelle Unterstützung zur Veranstaltungsvorbereitung und -durchführung zu geben.

Zu TOP 4 In der momentanen Haushaltssituation der Landeshauptstadt Schwerin hält es Dr. Hagen Brauer nicht für aussichtsreich, finanzielle Forderungen des Ortsbeirates zur Haushaltssatzung zu artikulieren.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt bei einer Stimmenthaltung einstimmig, sich jetzt nicht zur Haushaltssatzung 2010 zu äußern.

Zu TOP 5 Die Anfrage des Ortsbeirates nach der weiteren Nutzung des städtischen Grundstücks hinter der Lübecker Straße 173 vom 27.08.09 wurde von der Stadtverwaltung immer noch nicht beantwortet. Eine Bürgerin berichtete auf der Sprechstunde vor der Sitzung von vergeblichen Versuchen, einen Teil des Grundstücks zu kaufen. Nach Ihrer Meinung sollte es nicht als Parkplatz, sondern als Spielplatz für das Gebiet Lübecker Straße/Robert-Beltz-Straße/Max-Suhrbier-Straße genutzt werden. Peter Schult schreibt die Stadtverwaltung erneut mit Nachdruck und Terminforderung für die Beantwortung an.

Zur geforderten Schaltungsänderung verlas Roberto Koschmidder das abschlägige Antwortschreiben der Oberbürgermeisterin an den Fraktionsvorsitzenden der Unabhängigen Bürger vom 04.11.09. Diese Fraktion will Akteneinsicht zu den Vorgängen um die Schaltungsänderung nehmen.

Zur geforderten Verkehrsberuhigung vor der John-Brinckman-Schule gibt es keine neuen Erkenntnisse. Auf einer Veranstaltung zur Leitbilddiskussion der Landeshauptstadt Schwerin erklärte Dr. Bernd Smerdka, dass gegenwärtig die Verkehrssicherheit vor allen Kitas und Schulen geprüft werde.

Die Notwendigkeit, den Zaun am Friesensportplatz zu versetzen wird Peter Schult mit Fotos dokumentieren. Bei Sportveranstaltungen ergibt sich regelmäßig eine angespannte Parkplatzsituation mit Sicherheitsrisiken, die durch die Zaunversetzung entschärft werden könnte.

Die Forderung des Ortsbeirates nach einem offiziellen Durchgang von der Lübecker Straße zur Schiller-Straße wird durch eine Bürgeranregung unterstützt. Es wurde die Versetzung einer Straßenlampe gewünscht, damit der Durchgang besser beleuchtet ist. Der Ortsbeirat befürwortet die Versetzung der Lampe nicht, sondern will das Problem in Gänze angehen. Entweder durch Kauf oder Umlegung soll die Stadt bewegt werden, das Eigentum an dem für den Weg benötigten Teilgebiet zu erhalten und dort einen öffentlichen Weg einzurichten. Peter Schult besorgt einen Katasterplanausschnitt und Grundbuchauszüge, damit sich der Ortsbeirat ein genaues Bild über die Besitzverhältnisse machen kann.

Zum ungepflegten Grundstück in der Lübecker Straße 233, des schadhaften Zebrastreifens in der Willi-Bredel-Straße und der Gehwegschäden an der Ecke Willi-Bredel-Straße/Lessingstraße verfasst Peter Schult ein Mahnschreiben an die Stadtverwaltung. Reaktionen stehen teilweise seit Monaten aus.

Zu TOP 6 Der Ortsbeirat wurde darüber informiert, dass die Deutsche Post in der Lessingstraße ihre Filiale aufgeben wird. Bis auf die Bankgeschäfte soll aber die Funktion dieser Einrichtung durch einen Privatbetreiber übergangslos weiter sichergestellt werden.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 29.11.09